

Breitkopf & Härtel's Violin-Bibliothek

Editions Breitkopf & Härtel
Bibliothèque du Violiniste.

Breitkopf & Härtel's Editions
Library of Violin Music.

R. Scholz

Das Studium der Verzierungen

für Violine

mit vielen Beispielen aus der Violinliteratur

Op. 15

Heft I

++

Heft II

++

Breitkopf & Härtel

Leipzig.

Brüssel · London · New York.

E. B. 5357

Werke

— von —

Richard Scholz



- Op. 3. **Schule des vollständigen Lagenspiels** f. Violine (Fortsetzung d. Elementarviolinschule) ^{4 9} 3 —
- Op. 5. **25 Etüden** für Violine (in der ersten Lage) mit Vorstudien, technischen Übungen und erläuternden Anmerkungen. Deutsch-englisch. 3 —
- Op. 7. **Schule des vollständigen Doppelgriffspiels** für Violine (Ergänzung der klassischen Studienwerke und Violinschulen) 3 —
- Op. 8. **Violin-Etüden für die Jugend** vom allerersten Anfang an (mit untergelegter 2. Violinstimme) 3 —
- Op. 10. **4 Vortragsstücke** für Violine (in erster Lage) und Pianoforte 2 60
No. 1. Allegretto. — 2. Tempo di Valse. — 3. Larghetto. — 4. Allegro risoluto.
- Op. 11. **Das Stakkato-Studium auf der Violine.** Übungen und Etüden für die Stakkato-Strichart nebst einer Anleitung zur technischen Ausführung derselben 3 —
- Op. 13. **Das Studium der Stricharten auf der Violine.** Zur Vorbereitung und Ergänzung der *R. Kreuzerschen* Etüden 3 —
- Op. 15. **Das Studium der Verzierungen** für Violine, mit vielen Beispielen aus der Violinliteratur. 2 Hefte je 3 —
- Handbüchlein für Geigenspieler** enthaltend das Wissenswerteste von der Geige (Bau, Geschichte u. s. w.) und ihrem Spiel (Technik, Vortrag, Studium). 8. 1 50



Eigentum der Verleger für alle Länder

BREITKOPF & HÄRTEL

LEIPZIG · BRÜSSEL · LONDON · NEW YORK

Eingetragen in das Vereinsarchiv

Anhang.

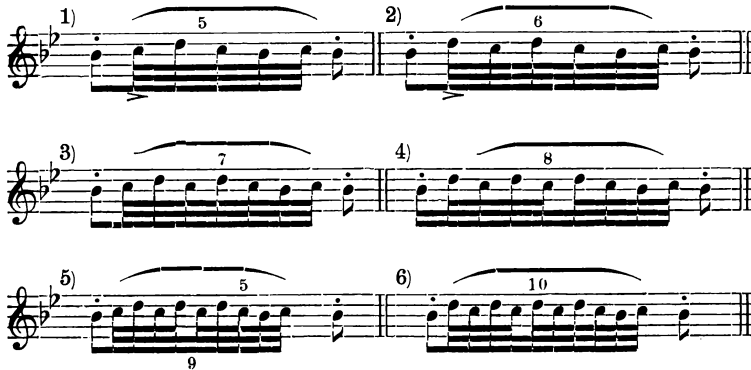
Die Verzierungen in den klassischen Etüden und ihr Studium.

I. R. Krentzers 40 Etüden.

Etüde 14. a) Trillermotiv mit absteigender, b) solches mit aufsteigender Sekundenfolge.



Accentuierte Triller auf sekundärem Taktglied mit Nachschlägen, namentlich für den 3. Finger gut. Ausführungsarten:



Etüde 15. Accentuierte Triller mit ausgeschriebenen Nachschlägen, die ausnahmsweise gestoßen werden sollen; bei gesteigertem Trillerumfang verwandeln sich diese Nachschlags-Sechzehntel in kleinere Notengattungen.



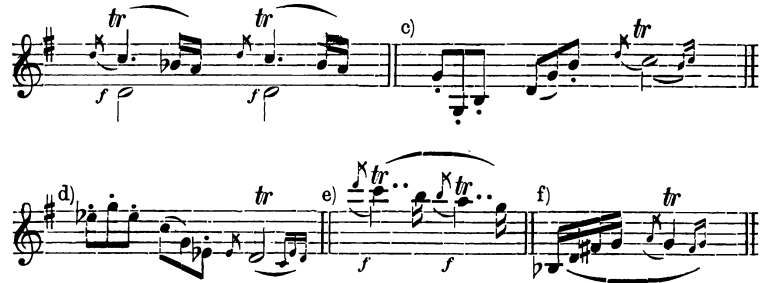
Ausführungsarten:



Etüde 16. Ausgeschriebener kurzer Triller, der dem geschnellten Doppelschlag ähnelt, mit der gestoßenen Nachschlagsnote der tieferen Sekunde. Man kann sich das Trillermotiv a) zweiteilig (wie bei b) oder dreiteilig (wie bei c) denken. Die Ausführung erfolgt besser als dreiteilige Sextole (♩♩♩♩♩♩) wie als Doppeltriöle (♩♩♩♩♩♩).



Etüde 17 enthält verschiedene Trillermotive:



Die Triller unter a) bilden eine Kette mit ausgeschriebenen Nachschlägen der tieferen Sekunde, die je nach der Zahl der Trillertöne kürzer als ein 1/16tel abgefertigt werden. Ausführung:



Die Triller bei b) beginnen mit der Hilfsnote und haben eine nachschlagsartige Figur von fallenden Sekunden, die man ebenfalls nicht als genaue 1/16tel, sondern in der Schnelligkeit der Trillertöne spielt:



Die Triller bei c) und d) sind lange Triller mit regelmäßigen Nachschlägen aus 2 und 3 Noten; ebenso der unter f). Die Triller von Takt e) beginnen mit der Hilfsnote und enden im (ausgeschriebenen) Nachschlag der geringwertigen tieferen Sekunde.

Ausführung:



Etüde 18. Trillermotive:



Kreutzer gibt für Ia) folgende Ausführungsarten an:

Punktierter Rhythmus.



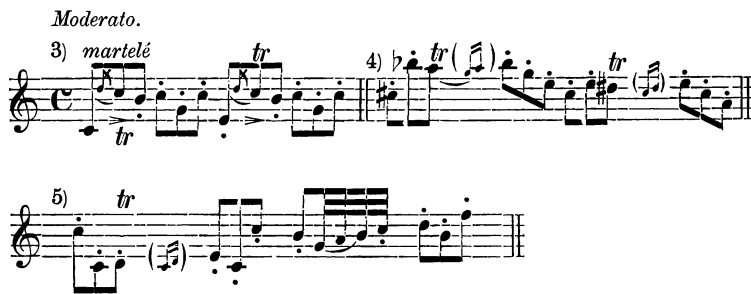


Ausführungen:



II. P. Rodes 24 Capricen zeigen vor allem eine feinsinnige Anwendung der Verzierungen als gesanglichen Schmuck.

Etüde 1. Triller-Motive:



In Motiv 1) beginnen die Triller mit der Hilfsnote und enden im Nachschlag der tieferen Sekunde.

Ausführung:



Motiv 2) hat einen langen Triller mit Zusatznote und doppeltem Nachschlag. In Motiv 3) beginnt der kurze Triller, dem die tiefere Sekunde folgt, ebenfalls mit der Hilfsnote, der Nachschlag fällt fort (s. a); dagegen machen viele beim 4. Motiv (wo dem Triller die höhere Sekunde folgt) Nachschläge (so auch in der Davidschen Ausgabe); Ausführung s. b). Beim 5. Motiv runden die Nachschläge den Rhythmus ab.

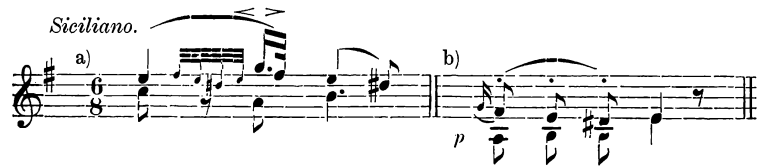


Etüde 3.



Der Triller unter 1) wird ausgeführt wie in Etüde 1 unter a) angegeben; der Triller unter 2) ist ein langer Triller mit Zusatznoten und breitem Nachschlag; beim 3. Motiv passen am besten einfache oder doppelte Nachschläge.

Etüde 4.



Bei a): Doppelschlag nach einer Note; bei b): Vorhalt (gleichzeitig mit dem unteren Achtel *a*, und betont eintretend); bei c) Triller bei steigenden Sekunden, abgerundeter mit Nachschlägen klingend.

Etüde 9.



Takt a) enthält den Doppelschlag nach einer punktierten Note, ausgeschrieben, bei dem die 4. Note als $\frac{1}{16}$ tel zu spielen ist. Die Verzierung unter b) ist ein doppelter Nachschlag, der mit den beiden folgenden Hauptnoten einen Doppelschlagscharakter hat.

Die Takte c) und d) enthalten lange Triller mit Zusatznoten (Anfang mit der unteren Hilfsnote); beim letzteren ist noch der Nachschlag zu einem langsameren Triller ausgedehnt. Takt e) wie in Etüde 3¹⁾.

Etüde 14.



In Takt a) ist die kleine Note ein abschnellender Vorschlag; in Takt b) steht langer, ausgedehnter Triller mit kadenzartigem, ritardiertem Nachschlag; Takt c) enthält Triller, die mit der Hilfsnote von oben begonnen werden müssen (regelmäßige Ausführungen mit doppeltem Nachschlag).

Etüde 16 ist eine wichtige Verzierungsstudie.

Motiv a): Triller von oben mit Nachschlag; Motiv b): s. Et. 1^a); Motiv c): Kettentriller aufwärts, nur am Schluß mit Nachschlag; Motiv d): wie das Motiv b) mit Trillern von oben, oder mit den Hauptnoten angefangen. Motiv e): regelrechte Triller mit Nachschlägen; Takt f) behandelt man am besten wie die Triller in der 18. *Kreutzer*-Etude unter 1b) und c). Beim Motiv g) liegt der Triller abwechselnd in der Ober- und Unterstimme, in welchem Falle Nachschläge nach jedem Triller zu dulden sind; dies ist aber nicht angebracht bei den Trillern unter h) (bei Doppelgriffsexten).

Etüde 20.

Die Verzierungen im Motiv a) sind Doppelvorschläge (Arpeggien). Im Motiv b) haben wir eine trillerartige Einleitungsfigur zum Kettentriller; im Motiv c) einen breit anfangenden und schließenden Triller.

Etüde 21.

Der Triller unter a) kann derartig gespielt werden:

Die Triller unter b) und c) werden wie die in der 1. Etüde behandelt.

Etüde 24.

Die Triller im Takte a):

Die Triller der 2 Takte von Beispiel b) kann man als Pralltriller oder längere Triller auffassen:

III. F. Fiorillos 36 Capricen.

Etüde 2.

Der Triller unter 1) ist ein langer Triller mit doppeltem Nachschlag, der unter 2): ein chromatisch rückender Kettentriller mit einem Nachschlag am Schluß. Unter 3) steht eine Kette aus Doppelgriff-Terzentrillern; Beispiel 4) enthält den selten angewandten Doppelgriff-Sextentriller. Beispiel 5) gibt einen langen Triller als Begleitstimme einer Melodie an; derselbe erfordert folgende Ausführung (zur Übung kann man auch die Zahl der Trillerschläge verdoppeln):

Die 5. Etüde endet mit einem abgerissenen Triller; die 6. Etüde enthält leichte Triller mit Nachschlägen (auf den Achtelnoten) und Pralltriller (auf den 16teln).

Etüde 7: ausgezeichnete Doppelschlagsübung.

Adagio.

Im 1. Takte von a): Doppelschlag zwischen zwei gleichen Notenstufen im legato; im 2. Takte: Doppelschlag von unten und doppelter Nachschlag. Der 2. Doppelschlag von b) wird am besten mit der voranstehenden Hauptnote gleichwertig (als Quintole) gespielt.

Ebenso behandelt man auch den letzten Doppelschlag in Beispiel c), die vorangehenden Doppelschläge daselbst aber spielt man als solche über der Note. Im Beispiel d) entsteht durch die Doppelschläge eine Verschiebung des Triolen-Rhythmus zu einem zweiteiligen (6×2 statt 4×3 Sechzehntel). Unter f) und g) stehen die Doppelschläge zwischen gleichen Notenstufen, in g) sind sie aber als solche über der Note zu behandeln.

Etüde 8.

Largo.

Den hier vorkommenden Triller auf der doppeltpunktierten Note kann man in folgenden Arten ausführen:

Etüde 19.

Allegretto.

Der Triller in Takt a) wird sich so ausführen lassen:

Der absteigende Triller in Takt b):

Etüde 22 enthält Triller in Oktavensprüngen (mit der oberen Hilfsnote beginnend), bei denen nur der letzte einen Nachschlag erhält.

Adagio.

In der 24. Etüde ist der Terzentriller bemerkenswert a), ebenso der Triller bei den Doppelgriffen b); in der 32. Etüde der Triller mit Accompagnement c).

Grave.

IV. P. Gaviniés 24 Matinéés.

Etüde 1.

Allegro moderato.

Bei den Trillern unter a) und b) sind ausgeschriebene Nachschläge von drei Noten, nämlich der gebräuchliche doppelte Nachschlag und ein angehängtes Intervall (Oktave, Septime usw.); bei den Trillern unter c) sind diese Nachschläge breiter.

Von Etüde 6 ist der folgende Triller bemerkenswert:

Die richtige Ausführung desselben entspricht folgender Schreibart:

Etüde 7.

Grave.
Allegro.

Die Triller bei a) sind lang auszudehnen; die bei b) verlangen des Satzbaues und der nötigen Cäsar wegen ein Abbrechen des Trillers vor der folgenden Taktzeit.

Etüde 15 enthält Terzentriller mit langsameren (ausgeschriebenen) Nachschlägen a); bei b) ist der eigentliche Nachschlag nur in der Unterstimme; bei c) vertritt die kleine Note a jedesmal den Nachschlag.

Adagio.

N. Paganini 24 Capricen (Ausgabe von David).

Capriccio 3.

Die Ausführung der Oktaventriller ist nur mit dem Fingersatz $\frac{3}{1} \frac{4}{2}$ möglich; etwaige Nachschläge (wie beim Triller unter a), b) erlangt man durch Rutschen des 3. und 1. Fingers. Die Primentriller unter d) (im 4. und 6. Takte) sind bezüglich der Reinheit noch schwieriger zu spielen; Nachschläge fallen hier fort (Abheben nach der letzten Trillernote).

Capriccio 4.

Bei a) liegt der Triller in der Mittelstimme (besser mit Nachschlag); den Doppelschlag von unten im letzten Takte wird man dem Akkorde vorausnehmen müssen; bei b) steht ein Sextentriller, der möglichste Geschmeidigkeit der Finger voraussetzt.

Capriccio 6 enthält das trillerartige Tremolo als Begleitung der Melodie.

Capriccio 8 enthält Oktaventriller; Capriccio 10 einfache kurze Triller.

Capriccio 11.

Im 2. Takte von a) wie im 1. Takte von b) wird man die 3 Trillerzusatznoten am besten dem arpeggierten Akkord und dem Triller voranschlagen.

Capriccio 19 enthält noch kurze Vorschläge mit Oktavensprüngen; Capriccio 20 und 22 kurze Triller oder Pralltriller.

Übungen und Etüden mit Verzierungen.

Übung 1.

Lange und kurze Vorschläge.

Moderato.

a) b) c) 3 Ausführung. a) b) c)

2. Adagio.

a) b) c) 3 Ausführung. a) b) c)

3. Schnellende Vorschläge.
Allegretto.

a) b) c) 3 Ausführung. a) b) c)

4.

a) b) c) 3 Ausführung. a) b) c)

5.

a) b) c) 3 Ausführung. a) b) c)

6. Allegretto.

Terzengänge. etc. Sexten. Oktaven. In Doppelgriffen. etc.

a) b) c) 3 Ausführung. a) b) c)

*) **) ***)

*) **) ***)

Etüde 1.

Mit langen und kurzen Vorschlägen.

Tempo di Minuetto.

The musical score for Etüde 1 consists of ten staves of music in G major and 3/4 time. It includes various dynamics such as *f*, *p*, *mf*, and *pp*, along with articulations like accents, slurs, and breath marks. The piece concludes with a double bar line and the instruction "D. C. al Fine.".

Doppelte Vor- und Nachschläge; Schleifer und Pralltriller.

7. Doppelvorschläge.

This section contains three staves of music for exercise 7. The first two staves show rhythmic patterns with double accents and slurs. The third staff includes a trill exercise marked with an asterisk (*).

15. Einfache Pralltriller.

16. Doppelte Pralltriller.

Einfache Pralltriller in Doppelgriffarten. etc.

Doppelte Pralltriller. etc.

Pralltriller in Oktaven. etc.

Etüde 2.

Allegro moderato.

p cantabile

ff p

D. C. al Fine.

Etüde 3.

Maestoso.

marcato

dim. p

energico p

Etüde 4.

Allegretto.

p leggiero

cresc.

mf

p

mf

p

mf

cresc.

mf

cresc.

mf

The musical score consists of ten staves of music in a single system. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The piece is marked 'Allegretto'. The first staff begins with a dynamic marking of *p leggiero*. The second staff includes a *cresc.* marking. The third staff is marked *mf*. The fourth staff has a *p* marking. The fifth staff also has a *p* marking. The sixth staff is marked *mf*. The seventh staff has a *p* marking. The eighth staff is marked *mf*. The ninth staff has a *cresc.* marking. The tenth staff is marked *mf*. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and fingering numbers (0, 1, 2, 3, 4). There are also some performance instructions like 'Colt.' (Coltana) and repeat signs with first and second endings.

Etüde 5.

Mit einfachen und doppelten Pralltrillern.

Allegretto.

The musical score consists of ten staves of music in G major and 4/4 time. It features a variety of trills, including simple and double trills, often with grace notes. Fingerings are indicated by numbers 1-4. Dynamic markings include *mf*, *f*, *pp*, *dim.*, and *cresc.*. The piece concludes with a final cadence on the tenth staff.

Doppelschläge.

17. Doppelschläge zwischen zwei verschiedenen Notenstufen.

18.

Ebenso in folgenden Stellungen anzubringen.

Bei Doppelgriffen.

19. Doppelschläge bei Doppelgriffen.

20. Doppelschläge zwischen zwei gleichen Stufen.

Bei Doppelgriffen.

21. Doppelschläge nach punktierten Noten.

Exercise 21 consists of two staves of music in 4/4 time. The first staff begins with a piano (*p*) dynamic and contains several triplets and slurs. The second staff continues the piece with similar rhythmic patterns and dynamics.

22. Andante.

Exercise 22 consists of two staves of music in 2/4 time. The first staff is marked *dolce* and *cresc.*, while the second staff is marked *f*. The music features various slurs and fingerings.

23. Adagio.

Exercise 23 consists of a single staff of music in 4/8 time, marked *mf*. It features various slurs and fingerings.

24. Doppelschläge nach doppelt punktierten Noten.

Moderato.

Exercise 24 consists of two staves of music in 3/4 time, marked *energico*. It features various slurs and fingerings.

25. Doppelschläge über den Noten.

Allegro.

Exercise 25 consists of two staves of music in 3/4 time, marked *f*. It features various slurs and fingerings.

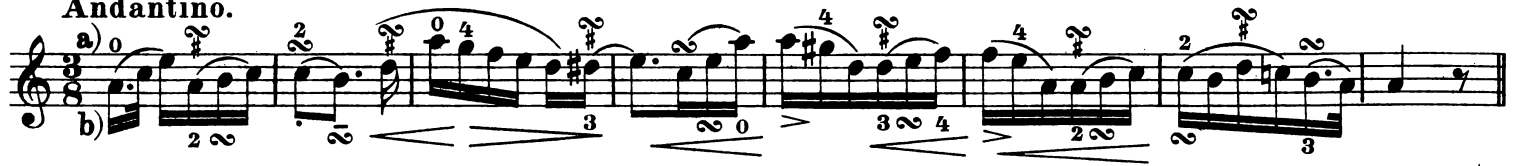
26. Allegro.

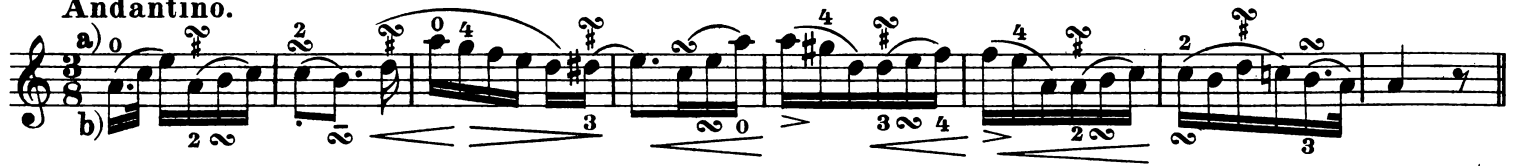
Exercise 26 consists of a single staff of music in 2/4 time, marked *f*. It features various slurs and fingerings.

27. Allegretto.

Exercise 27 consists of two staves of music in 2/4 time, marked *p*. It features various slurs and fingerings.

28. Andantino.

a) 

b) 

In Doppelgriffen.

etc. 

etc. 

etc. 

etc. 

Etüde 6.

Doppelschläge zwischen verschiedenen Stufen.

Larghetto.

p cantabile 

p 

mf 

riten. a tempo 

dim. 

p 

p 

p 

a) 

b) 

Etüde 7.

Doppelschläge nach punktierten Noten.

Andante.

p semplice

mf *p* *mf* *p* *A* *p*

f *p* *f* *p* *f*

p elegiaco

ad lib. *mf*

p

riten. *a tempo* *p*

mf *A* *p* *f* *p*

f *p* *f* *G*

Etüde 8.

Doppelschläge über den Noten.

Allegro.

The musical score for Etüde 8 is written in G minor (one flat) and 2/4 time. It consists of ten staves of music. The tempo is marked 'Allegro'. The piece features double strokes (accents) over many notes, particularly in the right hand. Dynamics range from *pp* (pianissimo) to *sf* (sforzando). The score includes various fingerings, such as 2, 3, 4, and 0, and articulations like slurs and accents. The piece concludes with a final double stroke on a note.

33. Auftaktige Triller.
Moderato.

34. Lange Triller.
Adagio.

35. Ketten-Triller.
Adagio und Allegro.

Ausführungsarten.
Ohne Nachschläge.

Mit doppelten Nachschlägen.

Mit der unteren Zusatznote und breitem Nachschlag.

sul G.

In der gleichen Weise sind auch
Tonleitern und Akkorde zu trillern:

Ebenso Sprünge.

36. Triller bei Doppelgriffen.
Andante.

37.

38.

Terzentriller.
Doppelgriff-Triller.

39.

Octaven-Triller.

40.

Weitere Studien findet man in des Verfassers Op.7 „Doppelgriff-Schule“ (Breitkopf und Härtel.)

Etüde 9.

Kurze Triller.

Allegro.

The musical score for 'Etüde 9. Kurze Triller' is written in 6/8 time and consists of ten staves. The tempo is marked 'Allegro'. The piece begins with a forte (*f*) dynamic and features a variety of trills and triplets. The dynamics fluctuate, including mezzo-forte (*mf*) and piano (*p*), with several instances of crescendo (*cresc.*). The notation includes fingerings (e.g., 2, 3, 4, 0, 1, 2) and trill markings (*tr*). The piece ends with a double bar line and a repeat sign.

Diese Etude ist auch in folgenden rhythmischen Formen zu üben:

Two alternative rhythmic forms for the exercise are provided. The first form is in 1/8 time, and the second form is in 2/4 time. Both forms show the same melodic line with trills.

Etüde 10.

Mittellange Triller.

Andante.

The musical score consists of ten staves of music in G major (one sharp). The piece is marked 'Andante' and begins with a *mf* dynamic. The first staff includes a trill (tr) and a triplet (3). The second staff features a *p* dynamic and a triplet (3). The third staff has a *p* dynamic and a trill (tr). The fourth staff includes a *p* dynamic and a trill (tr). The fifth staff starts with *mf* and contains a trill (tr). The sixth staff is marked *più animato* and ends with 'Fine. *mf*'. The seventh staff begins with a *f* dynamic. The eighth staff has a *sf* dynamic. The ninth staff includes a *p* dynamic. The tenth staff is marked *ritard.* and ends with 'D.C. al Fine.'.

Etüde 11.

Allegro.

The musical score for Etüde 11 consists of ten staves of music. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The piece is marked 'Allegro'. The notation includes numerous trills (tr), triplets (3), and other rhythmic figures. Dynamic markings such as *p* (piano), *f* (forte), *sf* (sforzando), and *mf* (mezzo-forte) are used throughout. Fingerings are indicated by numbers 1-3. The score concludes with a *cresc.* (crescendo) marking.

Etüde 12.

Andante.

p *con anima*

f

mf cresc.

mf dolce

p

f

f

p

f

mf

p

cresc. tr

Fine.

D.C. al Fine.

Etüde 13.

Vorbereitung für Doppelgriff-Triller.

Andante.

The musical score consists of ten staves of music, each containing complex rhythmic patterns and fingerings. The notation includes various dynamics such as *p*, *ff*, *mf*, and *cresc.*, as well as articulation marks like accents and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1-4 above or below notes. The piece is marked 'Andante' and is a preparation for double-fingering trills.

Etüde 14.

Der Triller als Begleitstimme.

Andantino.

The musical score for Etüde 14 is written in a single system with ten staves. It begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 2/4 time signature. The tempo is marked 'Andantino'. The score is filled with trills (tr) and various fingering techniques (1, 2, 3, 4, 0). Dynamics include piano (p), fortissimo (f), crescendo (cresc.), and diminuendo (dimin.). The piece concludes with a final trill and a fermata.



Breitkopf & Härtel's Violinbibliothek.

Pianoforte und Violine. * * * Nach Gruppen geordnet.

Pianofortestimme. Je 1 Mk. (mit † bezeichnet 2 Mk., mit †† 3 Mk.)

Violinstimme. Je 30 Pfg. (mit † bezeichnet 60 Pfg., mit †† 90 Pfg.)

• • • Abweichende Preise sind angegeben, die der Volksausgabe bleiben unberührt. • • •

Sonaten.

Anzoletti, Sonate, Cm. †† Pianoforte-Partitur. *M* 6.—.

Ashton, Op. 3. Sonate, D. ††

Bach, J. S., Werke für Kammermusik. Gesamtausgabe für den praktischen Gebrauch:
 Sonate, H moll. (*Hermann*)
 Sonate, Adur. (*Hermann*)
 Sonate, Edur. (*Hermann*)
 Sonate, Cmoll. (*Hermann*)
 Sonate, Fmoll. (*Hermann*)
 Sonate, Gdur. (*Hermann*)
 Sonate, Emoll. (*David*)

Bach, 6 Sonaten. (*Hermann*) Siehe VA. 483.
 Einzeln: Nr. 1. H moll.
 Nr. 2. Adur.
 Nr. 3. Edur.
 Nr. 4. Cmoll.
 Nr. 5. Fmoll.
 Nr. 6. Gdur.

Bach, 6 Violin-Sonaten. (*Schumann*) Siehe VA. 9.
 Einzeln: Nr. 1. G moll.
 Nr. 2. H moll.
 Nr. 3. Amoll.
 Nr. 4. D moll.
 Nr. 5. Cdur.
 Nr. 6. Edur.

Bach, 6 Sonaten für Pedal-Klavier. (*David*) Siehe VA. 474.
 Einzeln: Nr. 1. Edur.
 Nr. 2. Cmoll.
 Nr. 3. D moll.
 Nr. 4. Emoll.
 Nr. 5. Cdur.
 Nr. 6. Gdur.

Bach, Sonate, Em. (*David*, Hohe Schule des Violinspiels Nr. 9.) †

Bach, Sonate, Cm. (*David*, Hohe Schule des Violinspiels Nr. 10.) †

Bach, W. Fr., Sonate, Es.

Beethoven, Sonaten, Rondo und Variationen. (Serie XII der Gesamtausgabe.) *M* 26.10.

Beethoven, Sämtliche Sonaten. Wohlf. Ausgabe in 1 Band. Siehe VA. 1326.

Beethoven, Sämtliche Sonaten. 2 Bände. (*Reinecke-Hermann*) Siehe VA. 1216/1217.

Beethoven, Cello-Sonaten und Variationen. (*David*) Siehe VA. 37.

Beethoven, Op. 12 Nr. 1. Sonate, D.

Beethoven, Op. 12 Nr. 2. Sonate, A.

Beethoven, Op. 12 Nr. 3. Sonate, Es.

Beethoven, Op. 23. Sonate, Am.

Beethoven, Op. 24. Sonate, F.

Beethoven, Op. 30 Nr. 1. Sonate, A.

Beethoven, Op. 30 Nr. 2. Sonate, Cm.

Beethoven, Op. 30 Nr. 3. Sonate, G.

Beethoven, Op. 47. Sonate (Kreutzer gewidmet), A.

Beethoven, Op. 96. Sonate, G.

Beethoven, Op. 5 Nr. 1. Cellosonate, F. (*David*) †

Beethoven, Op. 5 Nr. 2. Cellosonate, Gm. (*David*) †

Beethoven, Op. 17. Hornsonate, F. (*David*) †

Beethoven, Op. 69. Cellosonate, A. (*David*) †

Beethoven, Op. 102 Nr. 1. Cellosonate, C. (*David*) †

Beethoven, Op. 102 Nr. 2. Cellosonate, D. (*David*) †

Bezeny, Op. 3. Erste Sonate, Cm. †

Biber, Sonate Cm. (*David*, Hohe Schule des Violinspiels Nr. 1.) †

Bonewitz, Op. 40. Sonate, Am. †

Bossi, Sonate, Em. †† Pfte. P. *M* 6.—.

Chopin, Op. 65. Cellosonate, Gm. (*David*) †

Czerny, Op. 686. Grosse Sonate, Hm. †

Dussek, Op. 46. 6 leichte Sonaten:
 Nr. 1. Cdur.
 Nr. 2. Fdur.
 Nr. 3. Bdur.
 Nr. 4. Cdur.
 Nr. 5. Ddur.
 Nr. 6. Gdur.

Dussek, Op. 69 Nr. 1. Sonate, B. †

Fauré, Op. 13. Sonate, A. †† Pfte. P. *M* 6.—.

Gade, Op. 6. Sonate Nr. 1, A. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Gade, Op. 21. Sonate Nr. 2, Dm. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Gade, Op. 59. Sonate Nr. 3, B. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Geminiani, Sonate, Cm. (*David*, Hohe Schule des Violinspiels Nr. 15.) †

Gouvy, Op. 61. Sonate, Gm. †† Pfte. P. *M* 6.—.

Grieg, Op. 13. Sonate, G. ††

Haaß, Op. 3. Sonate, G. ††

Händel, Sonate, A. (*David*, Hohe Schule des Violinspiels Nr. 11.) †

Händel, 6 Violinsonaten. Mit Verzierungen und Klavierbegleitung von *Gevaert*, Bogenstriche und Fingersatz von *Colyns*:
 Nr. 1. Adur. †
 Nr. 2. Edur. †
 Nr. 3. Gmoll. †
 Nr. 4. Ddur. †
 Nr. 5. Fdur. †
 Nr. 6. Adur. †

Haydn, Sämtliche Sonaten. (*Dörfel*) Siehe VA. 120.
 Nr. 1. Gdur.
 Nr. 2. Ddur.
 Nr. 3. Esdur.
 Nr. 4. Adur.
 Nr. 5. Gdur.
 Nr. 6. Cdur.
 Nr. 7. Fdur.
 Nr. 8. Gdur. (Mit Flöte oder Violine.)

Hofmann, Op. 67. Sonate, Fm. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Huber, Op. 42. Sonate, B. ††

Huber, Op. 102. Sonate Nr. 4, G. ††

Klengel, J., Op. 2. Sonate Nr. 1, Cm. ††

Klengel, Op. 3. Sonate Nr. 2, Dm. ††

Krause, A., Op. 23. 3 instruktive Sonaten.
 Nr. 1. Cdur. †
 Nr. 2. Ddur. †
 Nr. 3. Emoll. †

Kreher, Op. 8. Sonate, A. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Kroeger, Op. 32. Sonate, Fism. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Labur, Op. 5. Sonate, Dm. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Lucas, Op. 17. Sonate Nr. 2, Fm. ††

Leclair, Sonate, Le Tombeau, Cm. (*David*, Hohe Schule des Violinspiels Nr. 5.) †

Leclair, Sonate, G. (*David*, Hohe Schule des Violinspiels Nr. 6.) †

Locatelli, Sonate, Gm. (*David*, Hohe Schule des Violinspiels Nr. 11.) †

Matthiasen-Hansen, Op. 11. Sonate, Fm. ††

Mendelssohn, Op. 4. Sonate, Fm.

Mozart, Sämtliche Sonaten. (*David*) Siehe VA. 220.

Mozart, Sonaten und Variationen. (Urtextausgabe.) 3 Bde. Je *M* 5.—.

Mozart, Sonaten und Variationen. (Serie XVIII der Gesamtausgabe):
 Band I. Nr. 1—23. *M* 18.—.
 Band II. Nr. 24—45. *M* 30.60.

Nr. 1. Sonate, C. [Werk 6.
 Nr. 2. Sonate, D. [7.
 Nr. 3. Sonate, B. [8.
 Nr. 4. Sonate, G. [9.
 Nr. 5. Sonate, B. [10.
 Nr. 6. Sonate, A. [11.
 Nr. 7. Sonate, A. [12.
 Nr. 8. Sonate, E. [13.
 Nr. 9. Sonate, C. [14.
 Nr. 10. Sonate, B. [15.
 Nr. 11. Sonate, Es. [26.
 Nr. 12. Sonate, G. [27.
 Nr. 13. Sonate, C. [28.
 Nr. 14. Sonate, D. [29.
 Nr. 15. Sonate, F. [30.
 Nr. 16. Sonate, B. [31.
 Nr. 17. Sonate, F. [32.
 Nr. 18. Sonate, C. [33.
 Nr. 19. Sonate, F. [34.
 Nr. 20. Sonate, Es. [35.
 Nr. 21. Sonate, Cm. [36.
 Nr. 22. Sonate, Em. [37.
 Nr. 23. Sonate, A. [38.
 Nr. 24. Sonate, C. [39.
 Nr. 25. Sonate, G. [40.
 Nr. 26. Sonate, Es. [41.
 Nr. 27. Sonate, C. [42.
 Nr. 28. Sonate, Em. [43.
 Nr. 29. Sonate, A. [44.
 Nr. 30. Sonate, D. [45.
 Nr. 31. Allegro einer Sonate, B. [372.
 Nr. 32. Sonate, F. [376.
 Nr. 33. Sonate, F. [377.
 Nr. 34. Sonate, B. [378.
 Nr. 35. Sonate, G. [379.
 Nr. 36. Sonate, Es. [380.
 Nr. 37. Sonate, A. [402.
 Nr. 38. Sonate, C. [403.
 Nr. 39. Sonate, C. [404.
 Nr. 40. Sonate, B. [451.
 Nr. 41. Sonate, Es. [481.
 Nr. 42. Sonate, A. [526.
 Nr. 43. Sonate, F. [547.]

Mozart, Sonaten. (*David*):
 Nr. 1. Sonate, A. [305].
 Nr. 2. Sonate, C. [303].
 Nr. 3. Sonate, D. [306].
 Nr. 4. Sonate, Em. [301].
 Nr. 5. Sonate, Es. [302].
 Nr. 6. Sonate, G. [301].
 Nr. 7. Sonate, F. [376].
 Nr. 8. Sonate, C. [296].
 Nr. 9. Sonate, F. [377].
 Nr. 10. Sonate, B. [378].
 Nr. 11. Sonate, G. [379].
 Nr. 12. Sonate, Es. [380].
 Nr. 13. Sonate, A. [402].
 Nr. 14. Sonate für Pianoforte, B. [570.]
 Nr. 15. Sonate, B. [454].
 Nr. 16. Sonate, Es. [451].
 Nr. 17. Sonate, A. [526].
 Nr. 18. Sonate, F. [547.]

Müller, Op. 61. Sonate, A. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Nardini, Sonate, D. (*David*, Hohe Schule des Violinspiels Nr. 7.) †

Nicolai, Op. 4. Cello-Sonate, E. †† Pfte. P. *M* 6.—.

Onslow, Op. 11. 3 grosse Sonaten:
 Nr. 1. Ddur.
 Nr. 2. Esdur.
 Nr. 3. Fmoll.

Onslow, Op. 15. Grosse Sonate Nr. 4, Fm.

Paganini, Op. 2 u. 3. 12 Sonatinen. Mit Pianofortebegleitung bearb. von *David*. Heft I.
 Heft II.

Philips, Op. 23. Sonate, D. ††

Porpora, Sonate, G. (*David*, Hohe Schule des Violinspiels Nr. 3.) †

Raff, Op. 11. Sonate, Gm. †

Rappoldi, Op. 3. Sonate Nr. 2, Am. ††

Reinecke, Op. 89. Cello-Sonate Nr. 2, D. ††

Reinecke, Op. 116. Sonate, Em. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Richter, Op. 26. Sonate, Am. ††

Röntgen, Op. 1. Sonate, Hm. ††

Röntgen, Op. 20. Sonate Nr. 2, Fism. ††

Rosenhain, Op. 98. Sonate, Dm. ††

Rubinstein, Op. 18. Cello-Sonate, D. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Rubinstein, Op. 19. Sonate Nr. 2, Am. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Rubinstein, Op. 49. Viola-Sonate, Fm. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Rüfer, Op. 1. Sonate, Gm. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Scharwenka, X., Op. 2. Sonate Nr. 1, Dm. †† Pfte. P. *M* 5.—.

Schubert, Op. 137. 3 Sonatinen. Siehe VA. 1401.

Schubert, Op. 137 Nr. 1. Sonatine, D.

Schubert, Op. 137 Nr. 2. Sonatine, Am.

Schubert, Op. 137 Nr. 3. Sonatine, Gm.

Schubert, Op. 162. Sonate, A.

Schule, die hohe, des Violinspiels. Werke berühmter Meister des 17. und 18. Jahrhunderts für Violine und Pianoforte bearb. von *David*. Siehe VA. 375, 375 a/b.

Nr. 1. Biber, Sonate, Cm. †

Nr. 2. Corelli, Folies d'Espagne. (Variationen.) †

Nr. 3. Porpora, Sonate, G. †

Nr. 4. Vivaldi, Sonate, A. †

Nr. 5. Leclair, Sonate, Le Tombeau. Cm. †

Nr. 6. Leclair, Sonate, G. †

Nr. 7. Nardini, Sonate, D. †

Nr. 8. Veracini, Sonate, Em. ††

Nr. 9. Bach, Sonate, Em. †

Nr. 10. Bach, Sonate, Cm. †

Nr. 11. Händel, Sonate, A. †

Nr. 12. Tartini, Sonate, D. †

Nr. 13. Vivaldi, Ciaccona, Gm. †

Nr. 14. Locatelli, Sonate, Gm. †

Nr. 15. Geminiani, Sonate, Cm. †

Nr. 16. Sonate, Am. ohne Autornamen. †

Nr. 17. Sonate, Es. ohne Autornamen. †

Nr. 18. Sonate, Cm. ohne Autornamen. †

Nr. 19. Fr. Benda, Mestrino, Stamitz, Locatelli, Capricen. ††

Nr. 20. Mozart, Andante, Menuett und Rondo, G. ††

Nr. 21. Leclair, Andante und Chaconne. †

Nr. 22. Leclair, Sarabande und Tambourin. †

Nr. 23. Leclair, Menuett, Gavotte und La Chasse. †

Schumann, Op. 105. Sonate Nr. 1, A m.

Schumann, Op. 121. Sonate Nr. 2, Dm. †

Sonatenstudien. Ausgewählte Sätze aus den Werken klassischer und neuer Meister für Unterricht und praktischen Gebrauch von *Hermann*.

1. **Mozart**, Andantino sostenuto, Es. a. d. Sonate Nr. 31.
2. **Krause**, Allegro comodo, C, aus der Sonate Op. 23
3. **Schubert**, Andante, A, aus der Sonate Op. 137 Nr. 1.
4. **Bach**, Andante un poco (Canon), Fism., aus der Sonate Nr. 2.
5. **Händel**, Allegro (Giga), A, aus der Sonate Nr. 1.
6. **Haydn**, Tempo di Menuetto, D, aus der Sonate Nr. 2.
7. **Weber**, Carattere spagnolo, G, aus der Sonate Nr. 2.
8. **Gade**, Romanze, Es, aus der Sonate Op. 59.
9. **Krause**, Presto, Em., aus der Sonate Op. 23 Nr. 3.
10. **Mozart**, Allegro, Es, aus der Sonate Nr. 26.
11. **Dussek**, Rondo, C, aus der Sonate Op. 36.
12. **Händel**, Larghetto, Hm., und Allegro con brio, D, aus der Sonate Nr. 1.
13. **Beethoven**, Adagio, D, aus der Sonate Op. 30 Nr. 1.
14. **Haydn**, Allegro moderato, D, aus der Sonate Nr. 2.
15. **Schubert**, Allegro moderato, Gm., aus der Sonate Op. 137 Nr. 3.
16. **Mozart**, Allegro, Em., aus der Sonate Nr. 22.
17. **Beethoven**, Allegro molto, Am., a. d. Sonate Op. 23.
18. **Bach**, Adagio, E, aus der Sonate Nr. 3.
19. **Dussek**, „Les soupirs“, Adagio cantabile, Es, aus der Sonate Op. 69 Nr. 1.
20. **Onslow**, Andantino, Em., aus dem Duo Op. 29.
21. **Weber**, Largo e Polacca, Cm., aus der Sonate Nr. 2. Op. 13.
22. **Hummel**, Rondo pastorale, D, aus der Sonate Op. 36.
23. **Schubert**, Allegro moderato, Am., aus der Sonate Op. 137 Nr. 2.
24. **Haydn**, Rondo presto, G, aus der Sonate Nr. 3.
25. **Hummel**, Allegro con garbo, A, aus der Sonate Op. 64 Nr. 1.
26. **Weber**, Rondo, D, aus der Sonate Nr. 3.
27. **Onslow**, Allegro agitato, Gm., aus dem Duo Op. 31.
28. **Grieg**, Allegretto tranquillo, Em., aus der Sonate Op. 13.
29. **Röntgen**, Con animazione, Fism., aus der Sonate Nr. 2. Op. 29.
30. **Gade**, Allegro di molto, A, aus der Sonate Op. 6.
31. **Händel**, Sonate Nr. 6, A.
32. **Huber**, Allegro con fuoco, G, aus der Sonate Op. 102.
33. **Rubinstein**, Allegro non troppo, Am., aus der Sonate Nr. 2. Op. 19.
34. **Scharwenka**, X., Romanze, B, aus der Sonate Nr. 1. Op. 2.
35. **Reinecke**, Allegro con fuoco, Em., aus der Sonate Op. 116.
36. **Rubinstein**, Scherzo, F, aus der Sonate Nr. 2. Op. 19.

Speer, Op. 4. Sonate Nr. 1, D. ††

Street, Op. 21. Sonate Nr. 1, B. ††

Street, Op. 28. Sonate Nr. 2, Es. ††

Tartini, Der Teufelstriller. Sonate, Gm mit Kadenz. (*Becker*) †

Tartini, Sonate, D. (*David*, Hohe Schule des Violinspiels Nr. 12.) †

Veracini, Sonate, Em. (*David*, Hohe Schule des Violinspiels Nr. 8.) ††

Vivaldi, Sonate, A. (*David*, Hohe Schule des Violinspiels Nr. 4.) †

Walter, Op. 2. 3 leichte Sonatinen. †

Weyermann, Op. 10. Grosse Sonate Nr. 3, Em. †